

Edersee-Triathlon fällt aus

Eintracht Waldeck sagt Traditionsveranstaltung wegen Corona ab

Waldeck – Die Corona-Pandemie zwingt die Organisatoren den für den 27. Juni 2020 geplanten und beliebten Edersee-Triathlon in Waldeck zum ersten Mal nach 36 Jahren in Folge ausfallen zu lassen.

Aufgrund der langen Planungsvorlaufzeit, der Ansteckungsgefahr und der gesetzlichen Regelungen, ist eine Verschiebung innerhalb von 2020 nach jetzigem Stand nicht möglich. Die Gesundheit der Sportler und der vielen freiwilligen Helfenden steht laut Daniel Hankel, dem Abteilungsleiter der Triathlonsparte des TSV Eintracht Waldeck, an erster Stelle.

Der Edersee-Triathlon findet seit 1984 jährlich statt und hat sich überregional als Traditionsveranstaltung einen Namen gemacht. Highlights waren die Deutschen Meisterschaften auf der Mitteldistanz 1993 und zahlreiche Starts von Weltmeistern wie Thomas Hellriegel oder Patrick Lange sowie der Skilanglauflegende Jochen Behle.

„Die unzähligen Helfenden, Sponsorinnen und Sponsoren, Rettungsorganisationen wie DLRG, DRK und die Freiwilligen Feuerwehren sowie die Stadt Waldeck arbeiten mit unserem Team seit Jahrzehnten Hand in Hand. Die Sportlerinnen und Sportler schätzen die entsprechende familiäre Gastfreundschaft. Umso trauriger ist es, dass in diesem Jahr erstmals die Veranstaltung ausfallen muss“, sagte Hankel.

Die 37. Auflage des 37. Waldecker Edersee-Triathlon



Auf der Brücke werden 2020 nach der Absage des Edersee-Triathlons keine Sportler beim Wettkampf zu sehen sein: Unser Bild zeigt einige Triathleten bei der Veranstaltung 2019 kurz nach dem Wasseraustrieg.

FOTO: ARTUR WOROBIOV

wird 2021 am 26. Juni stattfinden.

Twistesee: Hoffnung auf Wettkampf lebt

Vorsichtig optimistisch sind derzeit die Triathleten des VfL Bad Arolsen als Ausrichter des Twistesee-Triathlons. Die 37. Auflage des Dreikampfs ist für den 13. September terminiert.

Abteilungsleiter Oliver Klausen verweist darauf, dass das Verbot von Großveranstaltungen ja zunächst bis

zum 31. August begrenzt sei. Natürlich seien auch darüber hinaus die Vorgaben der Politik maßgeblich. „Wir müssen gucken, wie die Corona-Pandemie verläuft. Wir gehen aber erst mal von dem positiven Grundgedanken aus, dass der Triathlon im September stattfinden kann“, sagt er.

Die Planungen laufen also weiter. Klausen verweist darauf, dass er vergangene Woche bei der Stadt Bad Arolsen den Antrag für die Veranstaltung und das Sicherheitskon-

zept eingereicht habe. „Die Weichen müssen wir jetzt stellen“, sagt Klausen, der auf eine Entscheidung bis Mitte oder Ende August setzt.

Die aktiven Triathleten selbst sind dagegen wie die anderen Sportler auch zur Wettkampfpause verdammt - der Hessische Triathlon-Verband hat etwa alle Liga-Wettkämpfe abgesagt. „Es ist ganz schwierig“, sagt Klausen, auch er ist aktiver Triathlet. Aber die Triathleten wissen sich auch zu helfen. Das für das kommende lange Wochenen-

de geplante Trainingslager haben sie kurzerhand in eine „Strava-Challenge“ verwandelt. Mithilfe der App des sozialen Netzwerks, das sportliche Aktivitäten mittels GPS aufzeichnet, läuft jeder Teilnehmer für sich um den Twistesee, muss eine bestimmte Radstrecke zurücklegen und eine Steigung so schnell wie möglich bewältigen.

„Man muss die Leute halt bei Laune halten“, sagt Klausen: „Das Problem haben alle Sportler momentan.“